



Kooperation: 68 öffentlich-rechtliche Medien arbeiten in der European Broadcasting Union zusammen

Game Over? Google, Instagram und TikTok dominieren die Online-Welt. Die Einnahmen der zehn größten Social Media Unternehmen stiegen innerhalb von vier Jahren um 93,4 %. Keine der US amerikanischen oder chinesischen Unternehmen erlauben die Prüfung ihrer künstlichen Intelligenz. Im Gegenteil: Was mit unseren Daten geschieht, ob die gelieferte Information auch stimmt oder absichtliche Manipulation ist, bleibt im Dunkeln.





Wodurch unterscheiden sich öffentlich-rechtliche Medien in Europa von der Welt von Google & Co? Was ist ihr Mehrwert, ihr Public Value?

"Während globale Plattformen Märkte dominieren und Inhalte primär darauf ausgelegt sind, die Menschen mit Empfehlung immer gleicher Inhalte zu halten, steht das ZDF für etwas anderes: unabhängige Inhalte, die die Gesellschaft verbinden. Das ZDF zeigt Themen, die informieren, bilden, unterhalten und unterschiedliche Perspektiven aufzeigen."

Susanne Kayser, ZDF

"Die ARD ist überall im Land verankert und so immer vor Ort – in Breaking-News-Lagen genau wie im Alltag. Tag für Tag berichten wir verlässlich über das, was den Menschen wichtig ist und was ihre Region besonders macht. Diese Nähe gibt uns auch die Möglichkeit, den Zusammenhalt der Gesellschaft in einer zunehmend polarisierten Welt zu stärken."

Marc Heydenreich, ARD

"Als viersprachiges Medienhaus zeigen wir regionale Bräuche, wir bilden die Politik und das Leben ab. Damit bauen wir Brücken zwischen den Sprachregionen und tragen zur gemeinsamen Identität in der Schweiz bei."

Henriette Engbersen, SRG

"Public service media are a pillar of European democracy, providing trusted information, cultural richness, and quality entertainment. Through collaboration, they can fully deliver this mission and sustain a strong, shared European public sphere."

Florence Hartmann, EBU

Vertrauen als Public Value-Kategorie

Vertrauen legt die ORF-Leistung u.a. zu zuverlässiger, aktueller Information für alle

Bevölkerungsschichten und ganz Österreich zu Politik, Wirtschaft, Kultur, Wissenschaft, Sport und Gesellschaft dar. Die Kategorie gründet u.a. auf folgenden Passagen aus [ORF-Regulativen](#):

ORF-Gesetz

§ 4. (6) Unabhängigkeit ist nicht nur Recht der journalistischen oder programmgestaltenden Mitarbeiter, sondern auch deren Pflicht.

§ 32. (1) Der Österreichische Rundfunk und seine Tochtergesellschaften haben die Unabhängigkeit und Eigenverantwortlichkeit aller programmgestaltenden Mitarbeiter sowie die Freiheit der journalistischen Berufsausübung aller journalistischen Mitarbeiter bei Besorgung aller ihnen übertragenen Aufgaben im Rahmen dieses Bundesgesetzes zu beachten.

ORF-Programmrichtlinien

Programmelemente von Informationssendungen einschließlich der Moderation müssen sachlich fundierte und konkrete Angaben enthalten; Gerüchte und eigene Spekulationen sind ausgeschlossen. Nur erfahrungsgemäß zuverlässige Agenturen sind ohne ausdrückliche Zitierung als Hauptinformationsquellen zulässig.

ORF-Qualitätsprofil

Die mit den disruptiven Änderungen im Medienmarkt einhergehende Informationsflut, die durch Fake News und Falschnachrichten hervorgerufenen gesellschaftlichen Irritationen und die zunehmenden technischen Möglichkeiten neuer Softwareangebote ("KI"), die in ihren Folgen noch unabsehbar sind, zeigen an, wie wichtig gerade heute für den einzelnen Bürger, die einzelne Bürgerin, aber auch die Gesellschaft insgesamt zuverlässige, faktentreue und vertrauenswürdige hochwertige öffentlich-rechtliche Information ist.

ORF-Leitbild

Der ORF ist sich des in ihn gesetzten Vertrauens der österreichischen Bevölkerung bewusst und leistet einen wertvollen Beitrag zur öffentlichen Meinungsvielfalt und Kommunikationsqualität und damit zu Toleranz, Solidarität und Integration in der Gesellschaft.

Zahlen & Daten

In
91%

der Staaten Europas vertrauen die Bürger:innen
öffentlich-rechtlichen am meisten von allen Medien.

Öffentlich-rechtliche Medien
erreichen (pro Woche)

81%

der Menschen in Europa.

Öffentlich-rechtliche Medien
investieren jährlich

22 Mrd. €

in die Medienproduktion
europäischer Inhalte.

2/3

der europäischen Film- und
Serienproduktion werden von
öffentlich-rechtlichen Medien
beauftragt oder durchgeführt

Mit mehr als

42.000

Journalist:innen sind öffentlich-
rechtliche Medien der größte
Newsroom Europas.

[#kooperation](#)